

Echelles de Graiterie, 16. Mai 2019

Am 16. Mai um 0800 Uhr empfängt mich Erika Anliker herzlich am Bahnhof Lyss. Mit dem Zug fahren wir über Biel nach Moutier, wo wir Irmgard Geiser aus Basel treffen.

Am Hinterausgang des Bahnhofs zeigt der Wegweiser Richtung Montagne de Graiterie. Unser Weg führt uns über Weiden leicht bergan zum Wald, wo wir uns entscheiden müssen - für die beiden bergerfahrenen Begleiterinnen keine Frage - wir nehmen den Bergweg über die Treppen.

Bis zur imposanten Felswand perlen ein paar Schweisstropfen auf der Stirn und mutig steigen wir Stufe um Stufe auf der 1935 erstellten Echelles de Graiterie.

Auf dem Bergrücken angekommen, führt uns Erika über grüne Wiesen, unter Zäunen, über Weiden und durch lichte Wälder, vorbei an ein paar Kühen und der erwachenden Blumenpracht, die Loge aux Boeufs hinter uns lassend, zum höchsten Punkt 1297 m ü.M.

Auf dem Bänkli mit Ausblick auf die Weissensteinkette halten wir Mittagsrast und steigen bald, der Krete und gleichzeitig der Kantonsgrenze entlang mit klammen Fingern zum Bergrestaurant Oberdörfer ab. In der warmen Stube geniessen wir heisse Getränke und versöhnen uns mit dem kalten Biswind.

Auf breiten Wegen wandern wir durch den Staatswald stetig nidsi, nur der steile Abstieg zum Bahnhof Gänsbrunnen bietet noch ein paar letzte mutige Schritte.

Danke Erika, dass du uns auf dieser abenteuerlichen und etwas luftigen Tour über Treppen und an Ketten, über wunderbare Juraweiden und den erwachenden Frühling begleitet hast!

Sonja Gerber Kälin